

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 14.12.2015

Nr.: 09

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
	<p>Vor Beginn des TOP 1 wurde dem Ratsmitglied Olaf Lohmann und dem ehemaligen Hausmeister Reiner Müller gedacht. Herr Lohmann verstarb am 07.12.2015, Herr Müller am 11.12.2015</p>			
1	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Geburtstag seit letzter Sitzung:</p> <p>Müller Hartmut Litzenburger Karl Heinz</p> <p>Keine Anfragen</p>			
2	<p>Vorstellung „Gemeindeschwester Plus“</p> <p>Das Land Rheinland-Pfalz hat ein Projekt „Gemeindeschwester Plus“ gestartet. Die Verbandsgemeinden Herrstein und Rhaunen wurden dafür ausgewählt. Frau Carmen Faller informierte den Rat über das Projekt, Ziele und Vorgehensweise. Einige Fragen des Rates wurden beantwortet. Tenor: Eine gute Idee. Die Gemeindeschwestern Plus sind Ansprechpartner für Menschen über 80 Jahren die Hilfe benötigen. Aber auch Angehörige, Freunde und Nachbarn können sich an Sie wenden wenn Hilfe für ältere Menschen gebraucht wird. Erreichbar sind die bei der VG Herrstein, Tel.: 06785-79441</p>			

Öffentlich:

<p>3</p>	<p>Antrag Verschönerungsverein auf Übernahme eines Traktors</p> <p>Die Ratsmitglieder erhielten mit der Einladung den bisherigen Schriftverkehr als Vorabinformation.</p> <p>Der Verschönerungsverein unterstützt dankenswerter Weise die Ortsgemeinde bei der Instandsetzung und Unterhaltung.</p> <p>Bisher wurden die Fahrten mit Privat PKW und Anhänger durchgeführt. Insbesondere bei Arbeiten an Feldwegen oder auf Waldwegen ist dies sehr schwierig, die Gefahr von Beschädigungen an den KFZ´s ist nicht ausgeschlossen. Der Verschönerungsverein möchte nun einen Traktor anschaffen der für diese Maßnahmen genutzt werden soll.</p> <p>Weiterhin würde der Traktor auch der Gemeinde zur Verfügung stehen.</p> <p>Der Verschönerungsverein möchte den Traktor der Gemeinde spenden.</p> <p>Die Übernahme der laufenden Kosten wird in einer Vereinbarung zwischen dem Verein und der Ortsgemeinde geregelt.</p> <p>Der Vorsitzende des Verschönerungsvereins, Jörg Spang, gab weitere Informationen zur Anschaffung und zum Unterhalt.</p> <p>Die Ratsmitglieder begrüßen die Idee des Verschönerungsvereins.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Der Rat stimmt der Übernahme des Traktors zu. Näheres ist durch eine Nutzungsvereinbarung zwischen den beiden Parteien zu regeln.</p>	<p>11</p>	<p>--</p>	<p>--</p>
----------	---	-----------	-----------	-----------

Öffentlich:

4	<p>Teilfortschreibung des Regionalplanes Rheinhessen-Nahe 2014</p> <p>Die Ratsmitglieder erhielten mit der Einladung Auszüge des Regionalplanes und die Stellungnahmen zum bisherigen Anhörungsverfahren. Im Oktober 2014 hat die Gemeindevertretung gegen Teile des Raumordnungsplanes schriftlich Bedenken geäußert. Es wurde gegen den Windkraftstandort Mörschied und die Fläche zur Rohstoffversorgung LG-Nr. 6005 Berschweiler Bedenken geäußert. Die Bedenken gegen den Windkraftstandort bleiben unverändert bestehen. Die Fortschreibung des Raumordnungsplanes jetzt weist eine erhebliche Erweiterung des Steinbruches in Niederwörresbach aus. Vor ca. 13 Jahren hat die Ortsgemeinde einem solchen Erweiterungsersuchen des Steinbruches widersprochen. Man einigte sich damals auf den Höhenweg Fischbach zum Reiterhof nach Niederwörresbach als maximale Ausdehnung. Die jetzige Erweiterung bis zum Niederwörresbacher Weg im Hosenbach bis zur Fläche LG-Nr. 6005 Berschweiler ist aus Sicht der Ortsgemeinde nicht hinzunehmen. Alle Argumente die wir zu der o.a. Fläche Berschweiler geäußert haben, gelten hier in unveränderter Form. Mehr noch, ein solcher Abbau verändert die Landschaft nachhaltig zum Nachteil der hier wohnenden Bevölkerung, vom Aussterben bedrohte Tiere des Hosenbachtals verlieren ihren Lebensraum. Der Ortsgemeinderat beschließt gegen den Windkraftstandort Mörschied wie auch gegen die Erweiterung der Abbaufäche Steinbruch</p>			
---	--	--	--	--

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 14.12.2015

Nr.: 09

Öffentlich:

<p>noch 4</p>	<p>Niederwörresbach Einspruch zu erheben. Als Argumente sind die zum Gebiet LG-Nr. 6005 Berschweiler heranzuziehen. Der Ortsgemeinderat bittet die Verbandsgemeinde Herrstein und ihre Gremien sich ebenfalls gegen die Erweiterung des Steinbruches zu äußern. Weiterhin fordert der Ortsgemeinderat die Vertreter des Landkreises in der Planungsgemeinschaft auf, sich in den entsprechenden Sitzungen gegen die Erweiterung des Steinbruches zu äußern. Ferner erwartet die Ortsgemeinde von der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe einen entsprechenden schriftlichen Bescheid über die geäußerten Bedenken der Ortsgemeinde.</p> <p>Die Ortsgemeinde behält sich weitere juristische Schritte gegen die ausgewiesene Erweiterungsfläche vor.</p> <p>Herr Schupp gab noch einige ergänzende Erklärungen zum Raumordnungsplan und beantwortete einige Fragen. Der Entwurf der Stellungnahme wurde besprochen. Es gab keine gegenteiligen Meinungen zum Thema.</p> <p>Beschluss: Die Ortsgemeinde wird eine Stellungnahme abgeben. Die Windenergiefläche Mörschied wird weiterhin abgelehnt. Die Erweiterung des Steinbruches wird abgelehnt. Der Vorsitzende wird die Stellungnahme in Absprache mit den Beigeordneten und Herrn Rieth überarbeiten.</p>	<p>11</p>	<p>--</p>	<p>--</p>
---------------------------------	--	-----------	-----------	-----------

Öffentlich:

<p>5</p>	<p>Kommunales Investitionsprogramm 3.0, Überprüfung der Maßnahmen nach Vorgabe der Kreisverwaltung</p> <p>Der Rat hatte in seiner letzten Sitzung 3 Maßnahmen für das Investitionsprogramm 3.0 gemeldet.</p> <ul style="list-style-type: none">• Straßenbeleuchtung ca. 48.000,- €• 6 Fam. Haus ca. 316.000,- €• Gemeindehalle ca. 610.000,- € <p>Mittlerweile gab es ein Gespräch zwischen Herrn Schupp und der Kreisverwaltung.</p> <p>Es wurde der Gemeinde ein Betrag von 18.000,- € in Aussicht gestellt. Allerdings um eine Maßnahme gefördert zu bekommen, müssen mindestens 70 % CO2 Ersparnis erzielt werden. Das ist mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung nicht möglich. Nach Rücksprache mit der Verwaltung wurde die Erneuerung der Heizung im 6. Fam. Haus gemeldet. Diese liegt zwar mit etwa 40.000,- € über den geförderten Maßnahmen, wäre aber nach Aussage der Haushälter zu finanzieren. Ein Austausch der Heizung im 6 Fam. Haus ist eine Wertsteigerung, erleichtert das Vermieten und ist eine erhebliche Kostenersparnis für die Mieter. Herr Schupp gab noch einige Erklärungen zum Investitionsprogramm.</p> <p>Beschluss: Der Rat stimmt der Änderung zu. An der Abstimmung hat Herr Wichter nicht teilgenommen.</p>	<p>10</p>	<p>--</p>	<p>--</p>
-----------------	--	------------------	-----------	-----------

Öffentlich:

<p>6</p>	<p>Annahme von Spenden</p> <p>Die Ortsgemeinde erhielt auf Antrag aus Mitteln der KSK einen Betrag von 600,- €. Diese Mittel waren für die Neuanschaffung von Bierzeltgarnituren im Bergwerk gedacht und auch dafür verwendet.</p> <p>Der Vorsitzende stellte fest, dass keinerlei Verträge und keinerlei Verpflichtungen zu Gunsten der Spender damit verbunden sind.</p> <p>Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt die Spende an. Sie stellt fest, dass keinerlei Verpflichtungen mit der Annahme der Spende verbunden sind. Die VG Herrstein wird gebeten, die Spende der Kreisverwaltung anzuzeigen.</p>	<p>11</p>	<p>--</p>	<p>--</p>
-----------------	---	------------------	-----------	-----------

Öffentlich:

<p>7</p>	<p>Information und Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none">• Revierförster Conrad verlässt das Forstrevier Bergen zum 31.12.2015 unter Rückabordnung bis zum 31.03.2016. Nachfolger steht nicht fest.• Nachfolger für Herrn Kohl als verantwortliche Sicherheitsperson ist gefunden. Es handelt sich um einen Steiger aus dem Saarland.• Die Gebühren für die Beförderung des Waldes sind von 20,- € auf 21,- € je ha gestiegen.• Der Wahlvorstand wurde gebildet <p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none">• 20.12.2015 Konzert des Musikvereins im Stadttheater, Karten bei Fam. Herrmann 20.08.2016 Konzert im Steinbruch. Karten bei der VG.			
-----------------	--	--	--	--